

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Philosophische Fakultät II
Studienfach:	Sprechwissenschaft
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität
Name, Vorname:	-
E-Mail:	-
Praktikumsdauer:	01.09.-19.12.

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Portugal
Name der Praktikumsrichtung:	Faculdade de Letras Universidade de Coimbra
Homepage:	http://www.uc.pt/fluc
Adresse:	-
Ansprechpartner:	Jens Liebich
Telefon / E-Mail:	DAADCoimbra@gmail.com

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Deutsch Department gehört zur Faculdade de Letras der Universität Coimbra. Dieses besteht aus einigen wenigen Dozierenden, die verschiedene Sprachkurse übernehmen. Ich habe drei Dozierende in ihrer Arbeit unterstützt, die die Sprachkurse des Studienganges Deutsch an der Universität unterrichten.

Die FLUC liegt sehr zentral am Hauptcampus der Universität in Coimbra. Die Gebäude sind öffentlich zugänglich, es herrscht immer ein starkes Treiben auf den Gängen. Meist wurde jedoch in anderen, nahen Gebäuden unterrichtet, z.B. in Räumlichkeiten der Physik. Teilweise sind die Räume sehr modern mit Beamern und Computern ausgestattet, teilweise funktionieren diese aber nicht immer. Die Bänke sind leider oft mit dem Boden verschraubt, was die Bewegung im Raum in beispielsweise Gruppenarbeiten einschränken kann.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meinen Praktikumsplatz suchte ich mir selbstständig im Internet. Dafür las ich zuerst mehrere Erfahrungsberichte, die öffentlich zugänglich waren. Danach durchforstete ich Internetportale von DaF Institutionen, wie PASCH oder das GOETHE INSTITUT. Letztendlich fand ich dann einige Kontaktadressen, darunter auch die für meine Praktikumsstelle, auf verschiedenen Universitätsportalen in Deutschland. Ich schrieb erst einmal E-Mails an verschiedene Praktikumsstellen und fragte nach einer freien Stelle zu meinem Zeitraum, erst danach verschickte ich meine Bewerbungen.

Für ein Praktikum in Deutsch als Fremdsprache gestaltet es sich meiner Meinung nach eher schwer aus der Fülle an Stellen auszuwählen, als eine zu finden. Ich überlegte mir im Voraus ein paar Kriterien, wie z.B. das Arbeiten mit Jugendlichen oder Erwachsenen in einer kleineren Stadt, um meine Suche einzugrenzen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zur Vorbereitung nahm ich an einem dreimonatigen A1 Portugiesisch-Sprachkurs teil, um ein basales Vokabular und grammatische Strukturen der neuen Sprachen kennenzulernen. Kurz darauf ergab sich die Möglichkeit mit einem Tandempartner aus Portugal zu üben. Hierbei stellte sich schnell heraus, dass viel gezielter als im Sprachkurs gelernt werden konnte. Dadurch fühlte ich mich in kurzer Zeit besser auf die Ankunft in Portugal vorbereitet. Obwohl viele Menschen, gerade jüngere, Englisch sprechen, empfand ich es für mich als essenziell die Sprache zu lernen, um die Kultur besser kennenzulernen. Die Sprache übte ich dann weiter mit dem OLS Sprachkurs von ERASMUS und der Website Memrise (kostenlos).

Da ich kurz zuvor meine Bachelorarbeit über die Anwendung einer theaterbasierten Methode in Deutsch als Fremdsprache geschrieben hatte, war ich (zumindest) aus sprechwissenschaftlicher Sicht vorbereitet.

Darüber hinaus buchte ich mir natürlich ein Flugticket und suchte kurzzeitig im Internet nach Unterkünften, ließ diese Suche jedoch schnell wieder fallen, als ich hörte, dass in Portugal jegliche Organisation vor Ort geschieht. Dies bewahrheitet sich.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bevor ich meine Reise nach Coimbra antrat, befragte ich zur Wohnungssuche meinen Praktikumskoordinator, der mir dazu riet vor Ort die zu suchen. In Portugal existieren zwar auch Internetseiten für den Wohnungs-/WG-Zimmer-Markt, jedoch ist es besser bereits im Land zu sein.

Nachdem ich in Coimbra angekommen war, begann ich also mit der Wohnungssuche. Dazu lief ich durch die von mir auserwählten Viertel (nahe meiner Fakultät) und achtete auf weiße Zettel in Fenstern und an Türen, die mir Telefonnummern verrieten (Arrendar-se).

Bei der Wohnungssuche in Coimbra sollte darauf geachtet werden, sich nicht ‚über’s Ohr hauen‘ zu lassen. Viele Vermieter nehmen nur ERASMUS-Studierende in ihre Häuser auf, machen Verträge für sechs Monate und nehmen dafür viel mehr Geld als üblich. Ein Zimmer kostet (je nach Größe und Lage) zwischen 120-220 Euro (inkl. Strom, Wasser, Internet) - mehr sollte nicht gezahlt werden. Die Wohnungssuche kann sich für einen kürzeren Aufenthalt als 5 Monate schwierig gestalten, da viele Vermieter nur Verträge für 6 Monate abschließen.

Ich fand schließlich ein Zimmer nahe der Kirch Sé Velha in einem Haus mit ca. 30 BrasilianerInnen.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während der vier Monate hospitierte ich in Alemão I, Alemão III und Alemão V. Im Unterricht half ich vor allem dann, wenn Aufgaben bearbeitet wurden. Ich ging mit der Lehrkraft durch die Reihen und half den Studierenden, erklärte Fehler. Des Weiteren übernahm ich dreimal eine Gruppe, als wir die Studierenden eines Kurses in zwei Gruppen unterteilten, um eine praktisch-kreative Übung durchzuführen. Außerdem sprachen wir nach der Stunde über den Verlauf des Unterrichts und die Einbringung der Studierenden, da die mündliche Noten bekommen.

Außerdem übernahm ich eine Unterrichtseinheit einer Stunde, sowie zwei eigene Stunden und eine Vertretungsstunde. Hierfür (bis auf die Vertretungsstunde) überlegte ich mir Themen, Übungen und Ziele selbst und gestaltete dahingehend die Stunde. Am Ende des Semesters durfte ich bei den mündlichen Prüfungen dabei sein, wodurch ich Einblicke in das Bewerten von Leistungen erhielt.

Darüber hinaus organisierte ich einmal in der Woche einen deutsch-portugiesisch Abend, der dem Austausch diente. Hierfür überlegte ich mir anfangs kleinere Spiele oder Themen, um die ersten Minuten zu gestalten und eine unangenehme Stille zu vermeiden. Im Verlauf der Wochen ergaben sich dann aber selbst Gespräche.

Mein Empfang im kleinen Deutschdepartment war von Beginn an sehr herzlich, ich fühlte mich zu jeder Zeit ernst genommen und fühlte mich gut eingebunden. Im gesamten Praktikum konnte ich mein sprechwissenschaftliches Wissen praktisch erproben und einbringen, was auch für die KollegInnen einen anderen Blickwinkel eröffnete.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

In den vier Monaten habe ich insbesondere meine Kenntnisse in Deutsch als Fremdsprache vertieft. Ich habe durch meine Hospitationen den Aufbau und den Verlauf einer Stunde besser nachvollziehen können. Darüber hinaus habe ich durch eigene Stunden gelernt mich zu strukturieren und Ziele klarer zu formulieren, um dem Unterricht eine sinnvolle Struktur zu verleihen.

Darüber hinaus wurde mir selbst wieder vor Augen geführt, wie wichtig der Austausch mit Menschen ähnlicher Fachrichtungen ist. Die unterschiedlichen Blickwinkel auf ein Thema sind immer bereichernd. Außerdem habe ich meine geringen Kenntnisse der portugiesischen Sprache ausbauen können.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ereignisreiche vier Monate!

Ich bin froh, dass ich mich für Coimbra entschied. Die Stadt ist sehr lebensfroh, hat eine angenehme Größe (, sodass ich nach einem Monat dort auch Leute durch Zufall auf der Straße traf, die ich kannte) und hat kulturell einiges zu bieten, wie z.B. die Bienal (Nov-Dez). Sowohl auf der Arbeit, als auch privat mit Freunden und MitbewohnerInnen war ich sehr glücklich und konnte viele neue Erfahrungen und Denkanstöße für mich mitnehmen.